

Umlegung Glasfaserleitung (LWL) im Rahmen des Grossprojektes Ausbau Bahnhof Bern unter Betrieb

Projektbeschreibung

Mit dem Gesamtkonzept Zukunft Bahnhof Bern (ZBB) soll die Funktionalität und Leistungsfähigkeit des Bahnhofs Bern für die kommenden Jahre gewährleistet werden. Für den Bau des neuen Tiefbahnhofs RBS war im Bereich Wildpark die Erstellung einer Zugangsbaugrube zum Stollen erforderlich. Dazu mussten diverse Werkleitungen vorgängig verlegt werden, u.a. auch eine Glasfaser-Leitungstrasse der Swisscom.

Aufgrund der dicken Glasfaserleitungen hätten beim Schneiden der Leitungen die anstehenden Spleissarbeiten mehrere Monate in Anspruch genommen. Deshalb wurden die betreffenden LWL-Leitungen auf 260 m Länge unter Betrieb aus den Schächten, Rohren und unter einer Stützmauer hervor geholt und auf eine provisorische Trasse verlegt. Die Rückverlegung erfolgt nach Fertigstellung der Stollenbauarbeiten.

Gemäss Swisscom war dies die grösste Werkleitungsumlegung ihrer Art (Stand 2018).

Auftraggeber	Zeitraum	Investitions- und Baukosten
Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS)	2017 – 2018	Ca. CHF 1'000'000

Leistungen

- Variantenstudium Linienführung
- Planung und Projektierung Umlegung
- Fachbauleitung
- Koordination mit Fachplanern

Charakteristische Angaben

- Umlegung Glasfaserkabel (LWL) der Swisscom. Gesamtlänge: 260 m
- Einsatz von 40 Mann, nachts
- Keine Spleissungen, kein Unterbruch
- Viele Schnittstellen/enger Zeitplan

